

### Artikel 1

Die Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit vom 22. Mai 1980 (GVBl. S. 111, BS 223-1-10)<sup>2)</sup> wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 2 Nr. 1 erhält folgende Fassung:  
„1. er die Klasse wiederholt, es sei denn, daß der wertmäßig überwiegende Teil der Schulbücher für die zu wiederholende Klasse neu angeschafft werden muß,“.
2. § 3 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Satz 3 wird der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:  
„er darf die Kosten für die anzuschaffenden Schulbücher nicht übersteigen.“
  - b) Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Es gelten folgende Durchschnittsbeträge:

Klassenstufe	Hauptschule	Realschule/ Gymnasium
5	165,- DM	165,- DM
6	65,- DM	65,- DM
7	150,- DM	185,- DM
8	80,- DM	105,- DM
9	100,- DM	175,- DM
10	130,- DM	70,- DM.“

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft<sup>3)</sup>.

Mainz, den 9. Mai 1981  
Der Kultusminister  
Dr. Hanna-Renate Laurien

**223 43**                      **Verwaltungsvorschrift**  
des Kultusministeriums — 917-51 431/05 —  
**zur Änderung der Verwaltungsvorschrift zur**  
**Durchführung der Landesverordnung**  
**über die Lernmittelfreiheit**  
**vom 1. Juni 1981**

- Bezug: 1. Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit vom 22. Mai 1980 (Amtsblatt S. 339)
2. Erste Änderungsverordnung vom 9. Mai 1981 (Amtsblatt S. 315)

**Erste Landesverordnung**  
**zur Änderung der Landesverordnung**  
**über die Lernmittelfreiheit**  
**Vom 9. Mai 1981<sup>1)</sup>**

Auf Grund des § 57 Abs. 4 des Schulgesetzes (SchulG) vom 6. November 1974 (GVBl. S. 487), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 1980 (GVBl. S. 146), BS 223-1, wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen verordnet:

<sup>5)</sup> veröffentlicht: Luchterhand Verlag Art.-Nr. 52958

<sup>1)</sup> GVBl. S. 95

<sup>2)</sup> Amtsblatt S. 399

<sup>3)</sup> Verkündet am 29. 5. 1981

- 1 Die Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums — 919-51 431/05 — zur Durchführung der Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit vom 10. Juni 1980 (Amtsbl. S. 401) wird wie folgt geändert:

- 1.1 Die Überschrift von Nr. 2 wird wie folgt neugefaßt:  
„Ausgabe der Gutscheine, Verfalltag“

1.2 Die Nr. 2.1 wird wie folgt neugefaßt:

„Ergibt die Prüfung, daß dem Antrag stattzugeben ist, stellt die Schule einen Lernmittelgutschein aus und trägt den sich aus § 3 der Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit ergebenden Wert ein. Ein versehentlich unrichtig ausgestellter Gutschein ist zu vernichten.“

1.3 Die Nr. 2.3 wird wie folgt neugefaßt:

„Mit Lernmittelgutscheinen können bis zum 30. September des jeweiligen Jahres Schulbücher einschließlich sie ersetzender oder ergänzender Druckschriften, soweit sie für die Hand des Schülers bestimmt sind (§ 57 Abs. 2 des Schulgesetzes), gekauft werden. Hierzu gehören z. B. auch Atlanten, Textausgaben, Formelsammlungen und Schulwörterbücher, **nicht** jedoch andere Gegenstände wie z. B. Rechner, Zirkel, Schreib- und Zeichenmaterial.“

1.4 Die Nr. 2.4 wird gestrichen.

2 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.